

Diese Art von Gleichrichtersäulen wird aus 5-mm- bzw. 10-mm-Pillen gefertigt, die je nach Spannungsbedarf zu verschiedenen Stückzahlen in Hartpapierrohr geschichtet werden. Verwendung finden diese Säulen hauptsächlich für Hochspannungszwecke, da sich die Pillengleichrichter speziell für geringe Ströme (0,001 A, 0,003 A, 0,005 A, 0,010 A) und sehr hohe Spannungen (1 kV) eignen. Die Grundschialtung ist die Einwegschialtung. Es ist jedoch möglich, die einzelnen Einwegsäulen zu den verschiedensten Schaltungsarten zusammenzufügen.

| | |
|-------------------------------|-------------------------|
| Nennanschlußspannung je Pille | 20 V _{eff} |
| Nengleichspannung je Pille | 7,5 V _{arichm} |
| Für Gleichrichter | 0,001 A |
| | 0,003 A |
| | 0,005 A |

Typenaufbau

Wird die Pillenzahl bis 50 Pillen um jeweils eine erhöht, so erhöht sich die Nennanschlußspannung um 20 V und die Gleichspannung um 7,5 V bei gleicher Strombelastung.

| | | |
|------------|---------|-----------------------|
| E 20/7,5 | - 0,001 | |
| E 40/15 | - 0,001 | |
| E 60/22,5 | - 0,001 | |
| | | in gleicher Stufe bis |
| E 1000/375 | - 0,001 | |

In Hinblick auf die Temperaturbelastbarkeit gelten die gleichen Voraussetzungen wie bei der Normalbauform (Freiflächenbauart).



Maßbild



für 0,001 A } d = 6,5 mm
 0,003 A } gilt nur für 5-mm-Ø-Pillen
 0,005 A }

Einbaulänge l = 11 + 1,7 n

Masse g = 0,2 n + 0,7

0,010 A d = 12 mm

Einbaulänge l = 22 + 1,7 n

Masse g = 0,4 + 3,5

n = Anzahl der Pillen